

ABB investiert 300 Mio. US-Dollar in Produktionsausbau in China

Investition entspricht ABB-Strategie, profitables Wachstum durch Marktpenetration, Innovation und Expansion voranzutreiben

Zürich, Schweiz, 3. April 2014 – ABB hat gemeinsam mit der Kommunalregierung der Stadt Xiamen in der Küstenprovinz Fujian im Südosten Chinas bekannt gegeben, dass das Unternehmen in den nächsten fünf Jahren ein neues Entwicklungs- und Produktionszentrum für Energietechnikprodukte und Niederspannungsprodukte in Xiamen errichten wird. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 300 Millionen US-Dollar.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die in Xiamen bereits bestehenden Werke von ABB in die hochmodernen Anlagen im neuen Torch Hi-Tech-Industriepark verlegt, wo die Produktionskapazitäten erweitert werden können.

„Diese Investition ist ein Zeichen unseres Vertrauens in China und Xiamen“, sagt Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Wir werden unseren chinesischen Kunden auch weiterhin in China entwickelte und gefertigte neue Technologien und Produkte bereitstellen, die die Energieeffizienz steigern und die Produktivität verbessern.“

„ABB verfolgt schon seit langer Zeit die Strategie, in China für China und die Welt zu produzieren. Wir helfen unseren Kunden, ihre Energiesysteme und Infrastrukturen mit intelligenten Technologien und Innovationen effektiv zu modernisieren“, sagt Chunyuan Gu, Leiter der Region Nordasien und China von ABB. „Das hervorragende Investitionsumfeld in Xiamen hat den Ausschlag für diese strategische Massnahme gegeben. Das Erweiterungsprojekt gibt uns die Möglichkeit, die Produktivität zu steigern und unsere Ressourcen zu optimieren, während wir unsere lokale Forschung und Entwicklung stärken und den Bereich Niederspannungsprodukte und die Energietechnikgeschäfte weiter ausbauen. Ausserdem tragen wir zur Entwicklung der industriellen Wertschöpfungskette in Xiamen bei.“

ABB führt ein breites Spektrum an Geschäftsaktivitäten in China aus, einschliesslich Forschung und Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service. In 37 lokalen Unternehmen und einem umfassenden Vertriebs- und Servicenetz in 109 chinesischen Städten beschäftigt das Unternehmen 19.000 Mitarbeitende. Der Grossteil der Umsatzerlöse von ABB in China wird mit lokal gefertigten Produkten erzielt.

Xiamen hat sich seit 1992 zu einem der grössten Geschäftszentren von ABB in China und weltweit entwickelt. Der Standort deckt die gesamte Wertschöpfungskette einschliesslich Forschung und Entwicklung, Produktion, Engineering, Vertrieb und Service in den Bereichen Niederspannungsprodukte und Energietechnik ab. Ausserdem beherbergt Xiamen die Shared Services, das Supply Chain Management und Zentralfunktionen von ABB in China. In Xiamen sind fast 4.000 Mitarbeitende beschäftigt.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 150.000 Mitarbeitende.


Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi

Schweiz: Tel. +41 43 317 6568

media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>